

Die Männerriege Bülach am ‚Eidgenössischen‘ in Aarau - Rückblick vom Headcoach

Das ETF 2019 in Aarau, ein Riesenanlass, massenhaft Volk an den Wettkämpfen, in den Zuschauerrängen, in und um die Festbeizen und im Schachen unter der Baumallee. Dass das Wettkampfgelände etwas weitläufig, die Busverbindungen nicht immer optimal waren, kann man dem Organisator verzeihen. Dank Wetterglück gelang ein reibungsloser Ablauf des vielfältigen Wettkampfangebotes. Rückblickend ein tolles Wochenende!

Anmeldung: Erstmals erfolgte eine Turnfestanmeldung voll elektronisch mit namentlicher Meldung der Teilnehmer samt Jahrgang und STV-Mitgliedsnummer. Trotzdem musste relativ früh die definitive Meldung der Teilnehmer erfolgen. Mit der Rekordzahl von 24 Turnern waren wir in der 1. Stärkeklasse in der Kategorie Senioren gemeldet und für den Wettkampf wurden wir bereits am Freitag eingeteilt.

Training: Nach zwei, drei lockeren Übungseinheiten im Herbst und Frühjahr begann nach den Frühlingsferien wie gewohnt die intensive Trainingsphase mit zwei Trainings pro Woche. Der Trainingsbesuch war mehrheitlich sehr gut. Mir schien, dass sich gegen Ende so etwas wie eine ‚Ich kanns ja‘-Mentalität einschlich: die ersten Versuche waren oft fehlerhaft und unkonzentriert. Es brauchte meist einen zweiten, damit ich sagen konnte: gut gemacht! Irgendwie verständlich, die Spiele sind seit drei Turnfesten die gleichen. Für das Kugelstossen haben wir Trainingskugeln angeschafft und Martin ‚Hügel‘ Hug hat mit seinem technischen Wissen die Stösser gefördert und gefordert. Es hat aber noch Luft nach oben, resp. weiter.

Verletzungen: Ohne ging es auch diesmal nicht. Schon früh erwischte es Sandro Nötzli an der Achillessehne. Der anfänglich positive Heilungsverlauf schien wenigstens einen Start im Kugelstossen zuzulassen. Leider kam es anders. Wegen anhaltenden Beschwerden musste er auf einen Einsatz mit uns verzichten. Und Jürg Horath zum Dritten: Im letzten Dienstagstraining zwickte es in der Leistengegend. Am Abend vor dem Turnfest die Meldung, dass er nur einen Teil der vorgesehenen Einsätze bestreiten kann. So kam Joker Ueli Meisterhans zu einem Volleinsatz in allen Disziplinen. Trotzdem mussten wir eine Altersklasse jünger bei den ‚Männern‘ in der 3. Stärkeklasse starten.

Wettkampf: Das ganze Meldeverfahren ging dank guter Organisation überraschend schnell, so dass ich nur wenig später wieder zur Riege stiess. Frühzeitig angereist hatten wir genügend Zeit, um nach der Busfahrt zum Festplatz in Rohr noch gemeinsam Kafi und Gipfeli zu geniessen, die Anlagen auszukundschaften und den bereits im Einsatz stehenden Riegen zuzuschauen. René ‚Böse‘ Bosshard leitete das Aufwärmen und bald starteten wir unter dem Ansporn der mitgereisten Fans mit der ersten Disziplin. Die vier F+F-Anlagen waren in gutem Zustand und problemlos bespielbar. Anschliessend verschoben wir uns per Bus und zu Fuss zurück nach Schachen/Wöschnau. Dank Orientierungsvermögen und Turnfestapp fanden alle die Kugelstoss-Anlage fast am äussersten Ende des Wettkampfgeländes. Aufgeteilt in zwei Gruppen absolvierten alle, teilweise mit professionellem Begleitschrei, die drei Stösse.

Noten: Mit unseren Leistungen erreichten wir den 108. Rang und die Note 24.78 in der 3. Stärkeklasse der Kategorie Männer. (F+F1 8.95/F+F2 8.54/Kugel 7.29) In den F+F-Disziplinen haben wir uns gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert, Kugelstossen gut, wie geschrieben, mit Luft nach weiter.... Was wäre wenn?? Hätten wir wie gemeldet in der Kat. Senioren starten können, wären wir mit unseren Leistungen mit einer hohen 27er-Note im Mittelfeld der Rangliste gelandet und hätten das Vorjahresresultat mehr als bestätigt. Fazit: Leistung gut, Note ungewohnt....

Fest: Gemeinsam genossen wir das erste Wettkampfbier (und ein paar mehr....) und trafen uns im riesigen Verpflegungszelt zu einem ausgezeichneten Nachtessen, anschliessend zog es uns wieder zurück ins Epizentrum des Vergnügens mit Bars, Foodständen, Jubel-Trubel-Heiterkeit. Einige blieben, die andern fuhren früher oder eher später zurück nach Bülach. Nach und nach trafen sich am Samstagmorgen ein paar Männerriegler um den TVB zu unterstützen. Der Zeitplan verhinderte es, die fast gleichzeitig turnenden Frauen im weit entfernten Festplatz Rohr zu bejubeln.

Danke: Euch Turnern für das Mitmachen vom Training bis zum Stettlimarsch; den mitgereisten Fans, speziell den Ladies von der Frauenriege; allen Durstlöscher-Spendern; an Jürg, dass er trotz Schmerzen sein Bestes gegeben hat und an Ueli, unser kleiner Held, der die körperliche Leistungsgrenze überschritt, damit wir mit allen Gruppen starten konnten; an Martin fürs Coaching der Kugelstösser und René für die Unterstützung im Leiten und im Administrativen.

Alter Spruch: nach dem Fest ist vor dem Fest. Vom 26.-28. Juni 2020 findet das RTF GLZ in Rorbas-Freienstein statt. Wir werden dabei sein, oder etwa nicht?? Es wird neue F+F-Disziplinen geben, vielleicht gibt es wieder einen Geländelauf. In welcher Altersklasse wir starten werden, steht in den Sternen..... Auf jeden Fall: Hopp Büüli!!

Bülach, 28. Juni 2019

Ein zufriedener Headcoach

Raini